Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Periode 2018-2022
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33

Protokoll:

13. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf, Wahlperiode 2018 - 2022

Sitzungsdatum: Dienstag, 19. Januar 2021
Ort: Zoom-Konferenz; Peter Löw als Host
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Leitung: Frau Dr. Irmela Mies-Suermann
Protokollführer: Herr Peter Löw

Teilnehmer: Jonathan Bolsinger und Frau Bolsinger, Herr Brinkmann, Frau Fessele, Frau Fischer, Frau Hoffmann, Herr Hinsel, Frau Jungnickl, Herr Pater Leslaw, Herr Löw, Frau Dr. Mies-Suermann, Frau Schmidt, Frau Schneider, Herr Schütz, Frau Wittig (technisch gestört), Frau Wimmelmann

Als Gast: Herr Brinkmann, Frau Stenz
Entschuldigt: Herr Zitzmann

Tagesordnung
TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort
TOP 2: Personelles
TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 17. September 2020
TOP 4: Rückschau
TOP 5: Leben im neuen Gemeindezentrum
TOP 6: Berichte aus den Sachausschüssen
TOP 7: Klausurtag
TOP 8: Verschiedenes
TOP 9: Nächste PGR-Sitzung 23.3.2021

TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort
Frau Mies begrüßt alle Teilnehmer der Video-Konferenz und dankt für die erhaltenen Weihnachts- und Neujahrsgrüße. Den geistlichen Impuls setzt Frau Jungnickl.

TOP 2: Personelles

Frau Mies informiert den PGR über ihren zeitnahen Umzug nach Roth in eine Seniorenresidenz. Aus diesem Grund wird sie ihren Vorsitz bereits vor Ablauf der Wahlperiode niederlegen. Der Vorstand wird sich am 2. Februar 2021 zu einer vorgezogenen Vorstandssitzung treffen, um die Modalitäten der Aufgabenbereiche abzustimmen, die bisher von Frau Mies wahrgenommen wurden. Frau Mies erstellt eine Aufstellung ihrer Tätigkeiten und übermittelt diese an den Vorstand.
Die Beendigung ihrer Tätigkeit als PGR-Vorsitzende wie auch ihr Abschied aus Mögeldorf wird allseits bedauert. Es besteht Einverständnis, dass eine offizielle Verabschiedung in einem würdigen und feierlichen Rahmen im Sommer durchzuführen ist. Herr Mies zieht zu einem späteren Zeitpunkt nach Roth.

Frau Mies informiert, dass Frau Mödl aus persönlich-familiären Gründen ihrer Gremienarbeit im PGR nicht mehr nachkommen kann, für Einzelaufgaben aber gerne weiterhin zur Verfügung steht, wenn es die Zeit und Kraft zulässt.

Als neue Kräfte für den PGR werden Herr Brinkmann und Frau Stenz vorgeschlagen. Herr Brinkmann ist sowohl durch die Gestaltung des Pfarrbriefes wie auch durch die Mithilfe wie z. B. den Sternsingeraktionen in der Gemeinde bestens bekannt. Nach einer kurzen Vorstellung erklärt sich Herr Brinkmann nach einstimmigem Beschluss durch den PGR bereit, dem PGR anzugehören.

Auch Frau Stenz ist in der Gemeinde durch Ihre Mitarbeit - etwa im KinderKryptaKreis bekannt. Sie erbittet sich noch etwas Bedenkzeit, ob sie in den PGR nachrücken will und möchte erst die Arbeit des PGR etwas kennenlernen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 17. September 2020

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 4: Rückschau

Einweihungsfest: Das Fest ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen durch die Pandemie als gelungen zu bezeichnen. Der Dank geht an viele ungenannte Helfer.

60. Geburtstag Pater Leslaw: Pater Leslaw bedankt sich noch einmal für die zahlreichen Glückwünsche.

Weihnachtsgottesdienste: Entgegen manchen Befürchtungen liefen die Weihnachtsgottesdienste ruhig und feierlich ab. Insbesondere die gute Orgelmusik wird hervorgehoben. Der Gottesdienst mit dem Krippenspiel war sehr gut besucht. Auffallend war die niedrige Besucherzahl in den übrigen Gottesdiensten. Ausgangssperren und die Furcht vor einer Infektion hielt wohl viele Gemeindemitglieder von einem üblichen Besuch eines Gottesdienstes ab.

Als besonders gelungen wurde der Sternsinger-Gottesdienst empfunden.

Frau Fessele erinnert an den Open-Air-Weihnachts-Gottesdienst, der in St. Otto stattgefunden hat und der auch von einigen Gemeindemitgliedern aus St. Karl besucht wurde.

TOP 5: Leben im neuen Gemeindezentrum

Frau Mies erbittet organisatorische Festlegungen für das neue Gemeindehaus. Eine Festlegung zur Belegung der Schränke und Container durch die verschiedenen Gruppen und Kreise muss erfolgen.

Die Kirchenverwaltung soll eine Hausordnung erstellen, die mit dem PGR abgesprochen werden soll. Pater Leslaw erkundigt sich dazu bei andern Pfarreien unseres Seelsorgebereichs.

Herr Bolsinger hat bereits zahlreiche Fotos von den Innenräume gemacht, die er durch Frau Mies an Herrn Brinkmann bzw. Herrn Hoffmann weiterleitet.

Der PGR wird aufgefordert, sich über die zukünftige Arbeit der Gruppen und der Angebote im neuen Pfarrzentrum Gedanken zu machen. Es ist klar, dass dies in Zeiten von Corona augenblicklich nur eingeschränkt möglich ist.
Frau Jungnickl wendet sich an die Kirchenverwaltung wegen eines neuen Kaffeeautomaten, da in der neuen Küche die ursprünglich angedachte Unterbringung des gebrauchten Kaffeeautomaten bauliche Probleme mit sich bringt und das vorhandene Gerät schon sehr alt ist.

Frau Mies weist darauf hin, dass der Medienschrank noch nicht eingerichtet ist und eine oder mehrere Verantwortliche für die Technik gefunden werden müssen. Bis auf weiteres sollen noch keine Bilder aufgehängt werden, bis ein Gesamtkonzept gefunden ist.

Herr Jonathan Bolsinger wird zu Fragen, welche die Einrichtung des Don Bosco Raumes betreffen, an die Kirchenverwaltung verwiesen.

Frau Fischer erklärt sich bereit, sich nach dem Stand und Kauf des geplanten elektronischen Schaukastens der Gemeinde in der Kirchenverwaltung zu erkundigen.

TOP 6: Berichte aus den Sachausschüssen

Bericht der Sachausschüsse: Über die Aktivitäten der letzten Periode wird berichtet**.**

Wahl des PGR: Frau Mies informiert, dass auch in Zukunft jede Gemeinde im Bistum Bamberg einen eigenen PGR wählen kann. Eine solche Neuwahl fällt in das Frühjahr 2022. Es wurde im Diözesanrat beschlossen, eine solche Wahl auch im Online-Format oder als Briefwahl zu organisieren. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des PGR wird zukünftig niedriger sein als bisher.

Zusammenwirken Sozialkreis versus „Mögeldorf hilft“: Es herrscht Klärungsbedarf, inwieweit der Sozialkreis budgetmäßig auch Aktionen des Arbeitskreises „Mögeldorf hilft“ eigenverantwortlich unterstützen kann und darf.

Frau Fessele informiert, dass manche Aktivitäten des Sozialkreises Corona-bedingt ruhen und viele gerade nicht möglich ist, z. B. Hausaufgabebetreuung. Was die Budgetierung angeht, so informiert Frau Fessele, dass persönliche Spenden aus der Gemeinde häufig zweckgebunden gespendet werden und deshalb nicht frei verfügbar sind. Auch betont Frau Fessele, dass der ökumenische Sozialkreis und die Initiative „Mögeldorf hilft“ zwei Kreise sind, die auch getrennt bleiben sollten.

Darüber hinaus berichtet Frau Fessele davon, dass sie von Eltern verschiedentlich angesprochen wird, dass deren Kinder wegen mangelnder technischer Ausstattung nicht an den Online-Schulangeboten teilnehmen können. Frau Bolsinger bietet in diesen Fragestellung ihre berufliche Expertise an und empfiehlt, dass sich diese Eltern entweder an sie oder an die Jugendsozialarbeiterin an der Thusneldaschule wenden können, da die Schulen für solche Fälle bereits Lösungen entwickelt haben und anbieten.

Ebenso berichtet Frau Fessele von den ehrenamtlichen Hilfsleistungen und Sachspenden, die an die Gemeinschaftsunterkunft am Tiergarten in den vergangenen Wochen ergangen sind.

Herr Brinkmann informiert, dass fehlende WLan-Verbindungen durch die Nutzung eine sogenanntes Gäste-WLans überbrückt werden können.

Ökumenisches Treffen: Das geplante Gremien-Treffen am 31.1.2021 beim Stamos muss wegen Corona verschoben werden. Der ökumenischer Gottesdienst (für die Einheit der Christen) ist ebenfalls abgesagt worden wegen der Pandemie. Ein Familienwandertag ist für den Frühsommer geplant. Frau Stenz, Frau Hoffmann und Frau Schmidt werden sich beraten. Durch die neue Pfarrerin, Frau Greifenstein, erhofft sich der ökumenische Kreis in Mögeldorf eine neue Belebung

Neuer Gemeindebrief: Das Redaktionsteam plant bereits das neue Heft. Ein Thema sollen die positiven Wirkungen von Corona sein. Kurze Schlaglichter sollen diese beleuchten. Der PGR wird aufgefordert, persönliche Vorschläge zu machen bzw. von Gemeindemitgliedern zu sammeln.

TOP 8: Verschiedenes

Klausurtag: Der für den 13. März 2021 geplante Klausurtag entfällt. Es wird vorgeschlagen, einen neuen Termin für den Spätsommer zu finden. Als neuer Termin wird der 18. oder 25. September 2021 vorgeschlagen. Die Leitung soll Herr PR Schubert übernehmen. Frau Mies bespricht die Verschiebung mit Pater Dantscher, der einen geistigen Impuls zum Thema "Wie von Gott reden in unserer Zeit" geben wird.

Kontakt Frau Schelter-Erfurt: Frau Mies berichtet, Kontakt mit Frau Schelter-Erfurt (Lebenshilfe Sigena) aufgenommen zu haben. Der weitere Ausbau erfolgt nach der Pandemie.

Neuer Stadtdekan: Frau Mies informiert, dass ein neuer Stadtdekan gewählt wurde. Herr Andreas Lurz ist der Nachfolger von Hubertus Förster. Er wurde am 29.11.2020 in einem feierlichen Gottesdienst mit Erzbischof Schick in St. Sebald in sein Amt eingeführt.

Geburtstagsbrief: Frau Schmid kritisiert, dass den Briefen, die an die Jubilare de Gemeinde ausgetragen werden, kein persönlicher Brief beiliegt, sondern nur ein allgemeiner Informationsflyer zur Gemeinde und eine allgemein gehaltenen, aber hochwertige Glückwunschkarte. Nach kurzer Unterredung kommt der PGR zu der Meinung, dass ein solcher Brief ein persönliches Anschreiben enthalten muss. Um eine Überarbeitung wird gebeten. Frau Schmidt will sich der Sache widmen.

TOP 9: Nächster Termin

Als Termin wird der 23. März 2021 vorgeschlagen. Der Vorstand trifft sich bereits am 2. Februar 2021. Pater Leslaw erkundigt sich, ob kirchlicherseits bis dahin bereits Videokonferenzen technisch eingerichtet werden können. Sonst wird Herr Löw wieder ein Zoom Meeting einrichten. Den geistlichen Impuls wird Herr Hinsel leisten.

Protokollführer: 1. Vorsitzender PGR St. Karl Borromäus



gez. Peter Löw
20. Januar 2020 Dr. Irmela Mies-Suermann